

Fünf Positionen der Gegenwart.
**Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe
für Bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern 2024**
**Rozbeh Asmani, Wilko Hänsch, Bernd Kerkin, Hendrik Silbermann,
Christin Wilcken**

Begleitende Ausstellung / 23. Juni bis 01. September 2024

Werkdaten und Fotonachweise

Christin Wilcken

Feuer (03)
2023
Graphit und Kugelschreiber auf Papier
40 x 30 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Foto Werk: © Roman März

Portrait: © Thomas Oppermann, Neubrandenburg

Kurzvita

CHRISTIN WILCKEN

***1982** in Güstrow
2001 – 2003 Studium der Kommunikationswissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, B. A.
2002 – 2007 Studium der Bildenden Kunst am Caspar-David-Friedrich-Institut der Universität Greifswald, M.f.A.
2007 Caspar-David-Friedrich-Preis
seit 2007 freiberuflich tätig; zahlreiche Aufenthalts- und Arbeitsstipendien im In- und Ausland (Deutschland, Schweden, Österreich, Litauen, Finnland)
seit 2009 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Christin Wilcken lebt und arbeitet in Rostock und Mühl Rosin.

Christin Wilcken überführt die Technik der Zeichnung in neue Dimensionen. Das Zweidimensionale des Papiers erweitert sie durch experimentelle Formate wie asymmetrische Wandobjekte, geknitterte Papiere oder überzogene MDF-Platten in die Dreidimensionalität. Ausgangspunkt ihrer Serien sind meist Naturerscheinungen, die sie in eine zeichenhafte und zugleich malerisch-atmosphärische Bildsprache mittels einer reichen Palette von Schwarz-, Weiß- und Grautönen übersetzt, in der Reihe „Feuer“ durch wenige Farbakzente akzentuiert. Die Objekte der Serie „Himmel“ erhalten durch Farbpigmente eine magische Wirkung.

www.christinwilcken.de
